

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Patentliste.

Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von *Bourry-Séquin* in Zürich.

Fortsetzung der Liste in Nr. 24, XII. Band der „Schweiz. Bauzeitung“.
Folgende Patente wurden an Schweizer oder in der Schweiz wohnende Ausländer ertheilt.

Im Deutschen Reich.

1888. Nov. 7. Nr. 45 786. Kern & Sandoz, Basel: Verfahren zur Darstellung des Gallussäuremethyläthers und eines Farbstoffes aus demselben. — Nov. 7. Nr. 45 796. R. Kühn, Rorschach: Neuerung an Schlittschuhen. — Nov. 14. Nr. 45 837. J. Rukstuhl, Oberuzwil: Schiffschenschutz für mechan. Webstühle. — Nov. 21. Nr. 45 973 J. C. Kuhl, Engen-Zürich: Verfahren zur Herstellung eines Mittels zur Vertilgung von Ungeziefer. — Nov. 21. Nr. 45 932. Société Industrielle pour la Schappe, Basel: Verfahren und Maschine zur Herstellung von Riffelwalzen. — Nov. 21. Nr. 45 914. J. Haggenmacher, Zürich: Schaftgetriebe für reines Doppelfach. — Nov. 28. Nr. 46 005. E. F. L. Grandjean, Biel: Rücker an Taschenuhren.

In Oesterreich-Ungarn.

1888. Nov. 15. E. F. L. Grandjean, Biel: Neuerungen an Taschenuhren. — Nov. 15. J. R. Schiller & Ch. Meyer, Zürich: Neuerungen an electro-magnet. Apparaten zum automatischen Anzünden nach Auslösen von Gasflammen. — Nov. 15. P. Thielscher, Brieg: Klemm- und Bindevorrichtung für die Blätter der Kalender, Bücher, Albums etc.

In Frankreich.

1888. Nov. 8. Nr. 192 987. Société pour l'Industrie Chimique, Bâle: Nouveaux produits colorants et leurs procédés de fabrication. — Nov. 8. Nr. 193 26. Bouthillier de Beaumont: Nouveau procédé pour reproduire en plan la sphère terrestre.

In England.

1888. Nov. 17. Nr. 16 257. Ch. E. L. Brown: Verbesserungen an Bogenlampen. — Nov. 17. Nr. 16 293. Albert Schmid, Zürich: Verbesserungen an einer Maschine zur Herstellung von Crystalleisblöcken. — Nov. 17. Nr. 16 391. Francis Rinecker & Roman Abt: Verbesserungen an Ausweichstellen bei Zahnradbahnen. — Nov. 24. Nr. 16 666. Paul Naef: Verbesserungen in der Herstellung von Bleiperoxyd.

Miscellanea.

Internationaler Congress der Electriciker in Paris. Ueber die Grundzüge der Organisation des internationalen Congresses der Electriciker, welcher in Gemässheit des Ministerialerlasses vom 16. Juli 1888 während der internationalen Ausstellung in Paris stattfinden wird, lesen wir im Januarheft der „Electrotechnischen Zeitschrift“ folgenden Auszug aus dem „Electricien“ vom 22 letzten Monates:

Der Congress wird am 24. August auf die Dauer von 8 Tagen in Paris eröffnet werden. Die Anmeldungen zur Betheiligung an demselben sind vor der Eröffnungssitzung an den Präsidenten des Organisations-Ausschusses (M. E. Mascart, 176 rue de l'Université in Paris) zu richten, während der Dauer des Congresses genügt zur Anmeldung eine Einschreibung daselbst. Ausserdem ist ein Beitrag in Höhe von 20 Fr. zu zahlen.

Das Programm umfasst nachfolgende Abtheilungen:

Erste Abtheilung: Masse.

Einheiten. — Neue Arbeiten über die Widerstandseinheit. — Beziehungen der Einheiten des electromagnetischen und des electrostatischen Systems. — Neue practische Einheiten. — Messinstrumente für die verschiedenen electricischen Grössen: Strom, Widerstand, electromotorische Kraft, Capacität, Inductionscoefficient, magnetisches Feld, Feldstärke, Energie. — Practische Etalons des Stromes und der electromotorischen Kraft.

Zweite Abtheilung: Inductionsmaschinen, Stromumwandlungen, Vertheilung.

Neuere Fortschritte in der Theorie und dem Bau der stromerzeugenden und stromempfangenden Maschinen. — Berechnung ihrer Elemente. — Verfahren für automatische Regulirung. — Definition und Mass der Leistung. — Vergleich der Maschinen für Wechselströme und für Gleichströme. — Transformatoren für Gleich- und für Wechselströme. — Berechnung ihrer Elemente. — Bestimmung der Leistung. — Vergleichung der beiden Systeme. — System der Vertheilung. —

Canalisation. — Centralstationen. — Vortheile und Nachteile bei Verwendung von Maschinen mit grosser Stromstärke im Vergleich zu einer gleichwerthigen Gruppe von Maschinen mit geringer Stromstärke. — Reservemaschinen. — Vortheile und Nachteile der electricischen und mechanischen Verbindungen der Maschinen unter sich.

Dritte Abtheilung: Electrochemie.

Batterien und Accumulatoren. — Gebräuchliche Typen in der Industrie; electromotorische Kraft, Verbrauch, Capacität, Dauer. — Selbstkosten der electricischen Energie. — Electrolyse. — Erforderliche electromotorische Kraft zur Electrolyse der gebräuchlichen chemischen Verbindungen. — Galvanoplastik. — Dichtigkeit der Ströme, Zusammensetzung des Bades, übliche Temperaturen; ihr Einfluss auf die Beschaffenheit der Niederschläge. — Trennung und Affinirung der Metalle. — Electrometallurgie. — Electricische Oefen. — Electricische Schweissverfahren.

Vierte Abtheilung: Beleuchtung.

Beleuchtung der Wohnungen, Werkstätten, öffentlichen Strassen. — Erforderliche Beleuchtung in jedem Falle. — Ihr Mass. — Vertheilung und Intensität der zu verwendenden Stromquellen. — Vergleichung zwischen den Bogen- und den Glühlichtlampen. — Glühlichtlampen von grosser Lichtstärke. — Regulatoren. — Mittel behufs Verminderung der Widerstände zwischen den Maschinen und den Lampen. — Glühlichtlampen. — Neue Herstellungsverfahren. — Ihr Einfluss auf Leistung und Dauer. — Betriebsweise der Centralstationen.

Fünfte Abtheilung:

I. Telegraphie. Verwendung von Maschinen zur Erzeugung der Ströme. — Herstellung, Benutzung und Dauer der unterirdischen Linien. — Oberirdische Linien. — Apparate zur Schnelltelegraphie. — Vielfachsysteme. — Blitzableiter.

II. Telephonie. Vervollkommnung der Telephone und Mikrophone. — Batterien. — Herstellung der Linien. — Inductionswirkungen. — Telephonie auf weite Entfernungen. — Einrichtung der Vermittlungsanstalten. — Umschalter. — Teilnehmer- und öffentliche Fernsprechstellen. — Verwendung einer einzigen Leitung für mehrere Theilnehmerstellen. — Dienstordnung. — Statistik und gesetzliche Bestimmungen.

III. Verschiedene Anwendungen. Electricische Uhren; Chronographen. — Registrirapparate. — Signalapparate. — Verwendung für den Krieg, für die Marine und für öffentliche Arbeiten. — Erdströme.

Sechste Abtheilung: Electrophysiologie.

Vergleichung der erzielten Wirkungen bei Anwendung der verschiedenen medicinischen Apparate. — Nothwendigkeit zur Bestimmung der Ströme, welche verwendet werden. — Art der electricischen Erscheinungen, welche sich bei den lebenden Wesen zeigen. — Wirkungen der Entladungen, der Gleich- und der Wechselströme auf lebende Wesen. — Electrolyse der Gewebe. — Vorsichtsmassregeln, welche bei electricischen Anlagen zu treffen sind.

Zürichbergbahn. Am 8. d. Mts. wurde das erste Theilstück der Zürichbergbahn, die Drahtseilbahn Limmatquai-Polytechnikum, dem Verkehr übergeben. Näheres über die Anlage dieser Seilbahn findet sich in Bd. VIII S. 139 und Bd. IX S. 102 d. Z.

Necrologie.

† **Johann Julius Hemmig.** Nach längerem Leiden ist am 6. dies J. J. Hemmig, Professor der Mathematik an der Zürcher Cantonschule, im Alter von 46 Jahren gestorben. Hemmig hat sich seine ersten mathematischen Kenntnisse unter Gräffe's vorzüglicher Leitung an der nämlichen Mittelschule erworben, an der er nachher eine Reihe von Jahren als Lehrer erfolgreich gewirkt hat. Von 1861 bis 1865 widmete er sich an der VI. Abtheilung des eidg. Polytechnikums mathematischen Studien, trat sodann als Lehrer in das Institut Ryffel in Stäfa ein und übernahm im Jahre 1876 die Stelle eines Assistenten für darstellende Geometrie am eidg. Polytechnikum, indem er sich gleichzeitig an dieser Anstalt als Privatdocent habilitirte. Bald darauf wurde er von der Zürcher Regierung an diejenige Stelle berufen, die er bis zu seinem Tode bekleidet hat. Ein Nierenleiden, das ihn vor mehr als Jahresfrist ergriffen, hat ihn in der Vollkraft seines Lebens aus seiner schönen Wirksamkeit hinweggenommen.

Concurrenzen.

Volkstheater in Essen. Der Oberbürgermeister von Essen a. d. Ruhr schreibt zur Erlangung von Entwürfen für ein Volkstheater einen

allgemeinen Wettbewerb aus. Termin: 31. März a. c. Preise: 3000, 2000 und 1000 Mark. Die Bau Summe darf 400 000 Mark nicht überschreiten, wenn 1 m² bebaute Fläche zu 335 Mark und 1 m³ Inhalt zu 16,50 Mark in Ansatz gebracht werden. Verlangt werden: Lageplan, Grundrisse im Masstab von 1:200, Ansichten und Schnitte im Masstab von 1:100, perspectivische Skizze und Erläuterungsbericht. Der Bauplatz ist ziemlich unregelmässig und von vier Strassen eingeschlossen; die grösste Länge desselben beträgt etwa 100, die grösste Breite 60 m. Das Preisgericht besteht aus den HH. Baurath Böckmann, Baumeister v. d. Hude, Theaterdirector Anno und Oberinspector Brand, sämtliche in Berlin, ferner aus den HH. Ing. Wippermann, Stadtbaumeister Wiebe und Oberbürgermeister Zweigert in Essen. Programme etc. können bei Letzterem unentgeltlich bezogen werden.

Wasserversorgung von Oels. Der Magistrat von Oels (Stadt mit etwa 10 000 Einwohnern im preuss. Reg.-Bezirk Breslau) schreibt zur Gewinnung von Entwürfen für eine einheitliche Versorgung der Stadt mit Trink- und Brauchwasser einen Wettbewerb aus. Termin: 31. Oct. a. c. Preise: 1500 und 1000 Mark. Das Preisgericht ist nicht genannt, ebensowenig ist über den Umfang der verlangten Pläne irgend etwas angegeben.

Postgebäude in Genf. Mehrere Architekten, welche sich an der in letzter Nummer mitgetheilten Preisbewerbung für das Postgebäude in Genf betheiligen wollen, finden die Frist für die Einlieferung der Entwürfe etwas kurz bemessen und ersuchen uns auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen. Bei der Wichtigkeit dieser Preisbewerbung und dem verhältnissmässig grossen Masstab (1:100), in welchem die hauptsächlichsten Pläne einzuliefern sind, kann die bis zum 16. März noch zur Verfügung stehende Zeit allerdings nicht als zu reichlich bemessen bezeichnet werden. Es werden sich daher meist nur solche Architekten, denen ein zahlreiches Bureaupersonal zur Verfügung steht, an diesem Wettbewerb betheiligen können, was gewiss weder im Interesse der Sache, noch in der Absicht der ausschreibenden Behörde liegt. Wir sind überzeugt, dass die Direction der eidg. Bauten, wenn es irgendwie angänglich ist, diesen Erwägungen gerne Rechnung tragen und die Frist noch etwas erstrecken wird.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Ueber die Thätigkeit der Basler Section ist seit mehr als zwei Jahren nichts mehr berichtet worden.

Der Grund dieses Schweigens ist der Redaction dieser Zeitschrift bekannt. Schreiber dieses hat sich nicht entschliessen können das Protocoll einer jeden Vereinssitzung zu veröffentlichen, theils weil dadurch der Raum dieses Blattes ungebührlich in Anspruch genommen wäre, theils weil auch manche Verhandlungsgegenstände für weitere Kreise wenig oder gar kein Interesse haben. Andererseits hat es immer etwas Missliches, einzelne Vorträge besonders hervorzuheben. Ob in dieser Beziehung ein anderer Modus gefunden werden kann, wird vielleicht die Zukunft lehren.

Dass die Basler Section übrigens nicht müssig war, ist der nachfolgenden summarischen Zusammenstellung zu entnehmen.

Vom Herbste 1886 bis Ende 1888 haben 33 Sitzungen und 7 Besichtigungen von Bauten etc. stattgefunden.

In der am schwächsten besuchten Sitzung waren nur 8 Mitglieder anwesend, der stärkste Besuch bezifferte sich auf 30, die Durchschnittszahl der Besucher betrug 17. Zu den Besichtigungen fanden sich die Collegen zumeist zahlreich ein.

A. Verzeichniss der in den Sitzungen behandelten Tractanden.

1886. 30. September. Herr Director *Frey*: Die Wasserversorgung von Genua. 21. October. Herr Director *Frey*: Ueber einen zu erstellenden zweiten Pumpbrunnen in den Langen Erlen. 11. November. Herr Oberingenieur *Kern*: Centralweichen und Signalstellung auf dem badischen Rangirbahnhof. 25. November. Herr Architect *P. Reber*: Schloss Herrenchiemsee. 9. December. Discussion über öffentliche Wettbewerbe. 23. December. Herr Ingenieur *Bürgin*: Die Pilatusbahn.

1887. 6. Januar. Herr Cantonsbaumeister *H. Reese*: Bericht über die Münsterrestauration. 20. Januar. Bericht über die letzte Delegirtenversammlung in Bern. Discussion betreffs Abfassung und eventuelle Veröffentlichung der Protocolle der in den Vereinssitzungen behandelten Tractanden. Diverses. 3. Februar. Diverses. 17. Februar. Vereinsangelegenheiten. 3. März. Herr Ingenieur *Imbach*: Ueber Wasserwehren.

17. März. HH. *Bringolf & Reese*: Bericht über die Birsigcorrection und die Marktgasse. Ueber die Concurrenz für ein Schulhaus in Aussersihl und über Bauten in Schlackenbeton. 13. April. Vereinsangelegenheiten. Discussion über einen Vorschlag des Herrn Ingenieur *Riggenbach*, die eventuelle Einrichtung von Dampfschiffahrten auf dem Rhein, speciell für den Localverkehr Basels betreffend. 5. Mai. Herr Ingenieur *Krüger*: Die electriche Beleuchtung der Station Chiasso. 6. October. Herr Architect *Walser*: Eine Reise in Oberitalien. 20. October. idem. 3. November. Herr Director *Frey*: Die Basler Gas-Anstalt, von der Entstehung bis zur Gegenwart. 14. November. Diverses. Notizen über Dohlgengase, Volksbäder, eiserne Gasbehälter. 29. November. Herr Cantonsbaumeister *Reese*: Ueber einen Besuch von London. 13. December. Herr Architect *Walser*: Eine Reise in Oberitalien (Schluss). 24. December. Herr Director *Bubeck*: Ueber Orgelprospecte.

1888. 10. Januar. HH. Director *Frey* und Ingenieur *Hetzl*: Der projectirte Rheincanal bei Basel. 23. Januar. Herr Ingenieur *Mohr*: Die Verbauung des Renggbaches bei Kriens. 7. Februar. idem. 6. März. Herr Professor *Hagenbach-Bischoff*: Die electriche Kraftübertragung von Kriegstetten nach Solothurn. 20. März. Herr *Bringolf*: Ueber Holzplaster. 17. April. Herr Ct.-Baumstr. *Reese*: Ueber die Concurrenzen für ein Gemeindehaus in Ennenda und eine Irrenanstalt in Chur. Discussion über das projectirte eidg. Parlaments-Gebäude. 1. Mai. Herr Director *Frey*: Ueber die Concurrenzen für einen Marktplatzbrunnen, über einen neuen Gasometer, und über das Project des Herrn Ingenieur *Ritter*, die Wasserversorgung von Paris aus dem Neuenburgersee betreffend. 22. Mai. HH. Ingenieur *Bürgin* und Architect *Walser*: Bericht über die Delegirten-Versammlung vom 6. Mai in Bern. Discussion über die zukünftigen Bauten am erweiterten Marktplatz. 23. October. Herr Director *Bubeck*: Die Kunstgewerbeausstellung in München 1888. 13. November. Herr Ct.-Baumstr. *Reese*: Einleitendes Referat, die Vergrösserung des Marktplatzes betreffend, nachher Discussion. 24. November. Vorlage einer Eingabe an die Behörden betreffs Marktplatzvergrösserung. Herr Director *Frey*: Eine Reise nach Constantinopel und Athen. 11. December. Herr Director *Frey*: Ueber Constantinopel (Fortsetzung).

B. Besichtigungen von Bauten etc.

Auf Einladung der bauleitenden Architekten Kelterborn, Reber, Reese und Walser besuchten am 14. October 1886 zahlreiche Mitglieder die neuerbaute Irrenanstalt.

Am 31. November 1886 wurden die Arbeiten am neuen Pumpbrunnen in den Langen Erlen unter Führung des Herrn Director *Frey* besichtigt. Am 3. Februar 1887 fand ein Besuch der neuen Realschule und am 17. November eine Besichtigung des eisernen Dachstuhles für das Münster statt. Bei beiden Augenscheinen gab Herr Reese einige Erläuterungen bezüglich des Münsterdachstuhles, ertheilte überdies noch Herr Professor Ritter, der die Construction des Dachstuhles zu begutachten hatte, einige schätzenswerthe Aufschlüsse.

1888. Auf den 28. April hatte Herr Architect Kelterborn die Vereinsmitglieder zu einem Besuche der neu erbauten Bier- und Concerthalle des Herrn Füglistaller eingeladen.

Am 10. Juni wurde von Hrn. Oberingenieur Kern freundlichst dafür gesorgt, dass die Mitglieder im badischen Bahnhofe die aus der Werkstatt von Gruson stammenden, auf dem Transport nach Italien befindlichen gewaltigen Platten zu einem Panzerthurme besichtigen konnten.

Den 30. Juni und 1. Juli schlossen sich einige Mitglieder auf freundliche Einladung der Section Bern dem Ausfluge nach der Brünig- und Pilatus-Bahn an.

Einer wiederholten Einladung der Section Luzern zu einem Besuche Luzerns und der Verbaubarbeiten am Renggbach bei Kriens konnte leider verschiedener Umstände halber nicht Folge geleistet werden. Es ist jedoch in bestimmte Aussicht genommen, dass die Basler im nächsten Jahre die Collegen in Luzern begrüssen werden.

Es möge nun nur noch die Bemerkung Platz finden, dass der Vorstand in der Sitzung vom 6. März dieses Jahres auf weitere zwei Jahre bestätigt wurde.

R.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France, un *ingenieur.mécanicien* ayant une certaine expérience des travaux dans un atelier de constructions mécaniques, chaudronnerie, fonderie de fer etc. (595)

Gesucht: Sprachkundige *Ingenieure und Techniker*, welche über freie Zeit verfügen, zur Ausführung von Uebersetzungen zu Hause. (596)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.